

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach
CH-8032 Zürich

Das Wichtigste in Kürze

Unterrichtsziele

- Kenntnisse über Materialien und Techniken, ihre historische Einordnung sowie ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Aufbewahrung von Kunstwerken
- praktische Handhabung von Objekten
- Befähigung zur Identifizierung von Restaurierungs- und Analysebedarf
- Basiswissen über Inventarisierung, Gutachten und Schätzungen, Techniken der Restaurierung/Konservierung, zu den Möglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen sowie den Verfahren der digitalen Werkfotografie
- Verständnis der Abläufe im Auktions- und Galerienwesen und Grundkenntnisse in Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik

Zielpublikum

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker sowie StudienabgängerInnen verwandter Disziplinen, die in einem der folgenden Berufsfelder tätig sind bzw. werden möchten:

- Museen und Sammlungen
- Auktionshäuser und Galerien
- Kuratieren von Ausstellungen
- Betreuung von Künstler- und Sammlernachlässen
- Forschung zu Fragen der Materialität von Kunst

Zulassungsbedingungen

Abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte und/oder mehrjährige Berufserfahrung auf entsprechenden Gebieten. Ausnahmen können «sur dossier» zugelassen werden.

Dauer

Unterrichtsbeginn: 26. Oktober 2018, Abschluss: 6. September 2019. Der Lehrgang umfasst 30 Unterrichtstage (4 x 90 Min./UT), in der Regel freitags, 9.00–17.00 Uhr; Selbststudium ca. 120 Std.

Durchführungsorte

Hauptsitz von SIK-ISEA in Zürich sowie Museen und weitere Forschungsinstitutionen in der Schweiz.

Unterrichtssprachen

Deutsch (einzelne Unterrichtseinheiten in Französisch und Englisch)

Anzahl Teilnehmende

Maximal 20 Personen

CAS ZFH und ETCS-Punkte

Die Weiterbildung schliesst mit dem CAS ZFH «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» der Zürcher Hochschule der Künste sowie mit dem gleichnamigen Zertifikat SIK-ISEA ab. Erlangt wird das CAS durch das Bestehen einer Abschlussprüfung und die Abfassung einer Abschlussarbeit inkl. Präsentation, ferner müssen mindestens 80% des Unterrichts besucht worden sein. Mit dem CAS werden 15 ETCS-Punkte erworben.

Abschluss mit Zertifikat SIK-ISEA

Wer den Lehrgang ohne CAS abschliessen möchte, ist von der schriftlichen Abschlussarbeit und deren Präsentation befreit und erhält vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) nach bestandener Prüfung das Zertifikat «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik. SIK-ISEA», ohne das Ablegen der Prüfung eine Kursbestätigung, sofern 80% des Unterrichts besucht worden sind.

Kosten

Die Kosten für den Lehrgang mit CAS ZFH und Zertifikat SIK-ISEA betragen CHF 8'500, für den Lehrgang mit Zertifikat SIK-ISEA CHF 7'800. Im Kursgeld inbegriffen sind Kursunterlagen, Prüfungsgebühr und gemeinsame Anlässe, nicht aber die Aufwendungen für Exkursionen. Kosten für berufliche Weiterbildung können bis zur Höhe von CHF 12'000 steuerlich geltend gemacht werden.

Informationsveranstaltung

Montag, 9. April 2018, 18.00 Uhr bei SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich (Nähe Kreuzplatz). Um Anmeldung bis am 3. April 2018 wird gebeten an weiterbildung@sik-isea.ch.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2018 (Poststempel). Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden Sie unter www.sik-isea.ch/weiterbildung.

Studienleitung

PD Dr. Roger Fayet, Direktor SIK-ISEA

Kontakt

Danièle Rinderknecht, Weiterbildung SIK-ISEA,
Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich,
T +41 44 388 51 53, weiterbildung@sik-isea.ch

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

AGB

www.sik-isea.ch/weiterbildung

«Mit dem CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» löst SIK-ISEA ein Versprechen ein, das es bereits 1951 in den ersten Statuten gegeben hatte, nämlich der «Heranbildung auch praktisch geschulter Kunsthistoriker» zu dienen. Anspruchsvoll, abwechslungsreich und institutionell vernetzt.»

PD Dr. Roger Fayet

Direktor SIK-ISEA und Studienleiter
CAS Angewandte Kunstwissenschaft.
Material und Technik

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Certificate of Advanced
Studies (CAS)
2018/2019



Ein berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Empfohlen von ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat



Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Der einjährige, berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang vermittelt Kenntnisse über Materialien und Techniken der Kunst und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

Die materielle Dimension von Kunstwerken ist für ihr Verständnis und für den Umgang mit ihnen von grosser Bedeutung: Materielle Eigenschaften sind Teil ihres Gehalts, die Wahl von Material und Technik ist folglich eine eminent künstlerische Entscheidung. Die Wirkung eines Kunstwerks kann sich durch materielle Alterungsprozesse oder nachträgliche Eingriffe in die Substanz verändern.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CAS lernen, Materialien und Techniken zu erkennen, sie historisch einzuordnen, ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Bedeutungszuschreibung zu verstehen sowie Restaurierungs- und Analysebedarf zu identifizieren. Dabei behandelt der Unterricht nicht nur die klassischen Gattungen der bildenden Kunst wie Malerei, Plastik, Zeichnung und Grafik, sondern auch neuere Medien wie Video- oder elektronische Kunst sowie Gebiete der angewandten Kunst wie Keramik, Glas, Edel- und Buntmetall, Textilien und Möbel.

Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Grundkenntnisse zu Expertisen und Schätzungen, zu Techniken der Restaurierung/Konservierung, zu den Möglichkeiten und Grenzen naturwissenschaftlicher Analysen sowie den Verfahren der digitalen Werkfotografie. Sie werden vertraut mit Aspekten der Archivierung und Nachlassbearbeitung, den Abläufen im Auktions- und Galerienwesen und erwerben Basiswissen im Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik.

Der Unterricht in spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wichtigen kunstwissenschaftlichen Kompetenzzentren in der Schweiz näher und stellt Kontakte zu den massgeblichen Fachleuten her. Durch anschauliche Einführungen und eigene Untersuchungen am Objekt können praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden.



Fachgebiete und Themen des Weiterbildungslehrgangs

- Polychromie und Gemälde
- Plastik
- Zeichnung und Grafik
- Fotografie
- Video- und elektronische Kunst
- Asiatische und afrikanische Kunst
- Glas, Keramik, Edel- und Buntmetall
- Textilien
- Möbel
- Bilderrahmen
- Bildgebende Untersuchungen und Materialanalysen
- Gutachten, Inventarisierung, Archivierung, Künstlernachlässe
- Kunsthandel
- Kunstrecht, Museums- und Kunstmarktethik

«Materialien sind zentrale Bedeutungsträger aller Kunstwerke. Aktuelles Wissen um ihre Beschaffenheiten, ihre historische und theoretische Relevanz sowie die Techniken ihrer Bewahrung und Wiederherstellung gehört darum zur Grundausrüstung jedes Kunsthistorikers.»

Prof. Dr. Ann-Sophie Lehmann

Lehrstuhl für moderne und zeitgenössische Kunst, Universität Groningen

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Konrad Bitterli, lic. phil.

Direktor Kunstmuseum Winterthur

Christine Göttler, Prof. Dr.

Direktorin der Abteilung für Kunstgeschichte der Neuzeit, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

Cyril Koller

Geschäftsleiter Koller Auktionen AG, Zürich

Ann-Sophie Lehmann, Prof. Dr.

Lehrstuhl für moderne und zeitgenössische Kunst, Institut für Kunst- und Architekturgeschichte, Universität Groningen

Marc-André Renold, Prof. Dr.

Direktor des Centre du droit de l'art und UNESCO-Lehrstuhl für internationales Recht des Kulturgüterschutzes, Universität Genf

Andreas Spillmann, Dr. rer. pol.

Direktor Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich

Regula Stibi, MA

Leiterin Zentrum Weiterbildung, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Wolf Tegethoff, Prof. Dr.

Ehem. Direktor Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Stefan Wulfert, Dr. phil. nat.

Vizedirektor und Leiter Fachbereich Konservierung und Restaurierung, Hochschule der Künste Bern

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Ich nehme an der Informationsveranstaltung teil am 9. April 2018, 18.00 Uhr bei SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32.

Bitte senden Sie mir die Informationsbroschüre inkl. Anmeldeformular per Post.

Vorname

Name

Strasse / Nr.

PLZ

Ort

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme an der Informationsveranstaltung bis am 3. April 2018 per Post mit dieser Antwortkarte oder per E-Mail an weiterbildung@sik-isea.ch.

Die Informationsbroschüre sowie das Anmeldeformular für den Lehrgang «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» können auch als PDF unter www.sik-isea.ch/weiterbildung heruntergeladen werden.

Hands-on!
Der einzigartige
Weiterbildungslehrgang
für die kunst-
wissenschaftliche
Praxis